

Pädagogisches Begleitmaterial

Zaineb n'aime pas la neige

Planète Cinéma

Le programme scolaire du FIFF
Das Schulprogramm des FIFF

19 > 23.03 2018

Médiation culturelle | Kulturvermittlung



Originaltitel:

Zaineb n'aime pas la neige

Dokumentarfilm

Tunesien, Frankreich, 2016

Drehbuch und Regie:

Kaouther Ben Hania

Darsteller/innen:

Zaineb Khelifi

Wided Khelifi

Wijdene Hamdi

Maher Hamdi

Haythem Khelifi

Musik:

Sarmad Abdulmajid

Schnitt: Samuel Lajus

Sprache: Originalversion
Arabisch und Französisch,
deutsche und französische
Untertitel oder Simultanlektüre
in Deutsch oder Französisch

Länge: 94 Minuten

Zielpublikum: ab 10 Jahren

Inhalt

Die 9-jährige Zaineb mag keinen Schnee – vor allem jenen nicht, der die kanadischen Gegenden bedeckt. Für das Mädchen ist es unvorstellbar, die Wärme Tunesiens zu verlassen und in ein Land mit einer ganz anderen Kultur und Traditionen zu ziehen. Und genau das hat ihre Mutter entschieden; seit dem Tod ihres Mannes ist sie Witwe und möchte zusammen mit Maher, einem in Kanada lebenden geschiedenen Tunesier, ein neues Leben beginnen.

Nach anfänglichem Widerstand gegen diese Pläne muss sich Zaineb schliesslich damit abfinden. Dann lernt sie Wijdene kennen, die einzige Tochter von Maher. Die beiden Schwestern plaudern regelmässig über Internet, sprechen gar über ihr zukünftiges gemeinsames Zimmer und fühlen sich so nach und nach in ihr neues Leben ein.

Monate vergehen und endlich verwirklicht sich der Traum; bei strahlendem Sonnenschein nach dem Hochzeitsfest hebt die Familie von Zaineb nach Amerika ab.

Ein neues Kapitel beginnt. Aber noch ist nicht alles auf sicher, die Anpassung an diese neue Lebensart fordert in erster Linie, sich an neue Regeln zu gewöhnen und eine ungezwungene Beziehung in der neuen Geschwistersituation anzustreben.

Wird Zaineb den Schnee eines Tages mögen?

Fächer und Themen:

Informations- und Kommunikationstechnologien, Medienerziehung:

Die Inszenierung der verschiedenen Arten von Botschaften entschlüsseln

Sich näher mit den zentralen Elementen befassen, die ein stehendes oder bewegtes Bild ausmachen und mit dem Verhältnis zwischen Bild und Ton

Zusammenleben und Demokratie im Alltag:

Andersartigkeit erkennen und den gegenseitigen Respekt in der Schulgemeinschaft entwickeln ... indem man kulturelle Unterschiede und Gemeinsamkeiten erkennt... an der Diskussion teilnimmt, unterschiedliche Meinungen akzeptiert und Stellung bezieht

Geschichte:

Die Art und Weise bestimmen, wie die Menschen ihr Zusammenleben im Verlauf der Geschichte hier und anderswo organisiert haben... indem man Elemente aus dem Leben einer Gesellschaft zu einem bestimmten Zeitpunkt ihrer Geschichte rekonstruiert... und man die grossen Weltreligionen erkennt

Geografie:

Gesellschaft und Kultur in Kanada und Tunesien

Sich je nach Situation relevante Werkzeuge aneignen, um Problembereiche in den Geistes- und Sozialwissenschaften zu behandeln... indem man diverse grafische Darstellungen (Karten, Gemälde...) benutzt und von der Wirklichkeit zur Karte wechselt (und umgekehrt)

Die Zusammenhänge zwischen den menschlichen Aktivitäten und ihrer Umwelt erkennen... indem man die typischen Eigenschaften eines Gebiets untersucht: bezüglich Natur (Klima, Hydrologie, Oberfläche), Gesellschaft, Wirtschaft, Kultur

Deutsch in Wort und Schrift:

Bilder beschreiben, die im Film ausgeführten Gedanken diskutieren

Weshalb ist *Zineb n'aime pas la neige* für Schüler/innen ein sehenswerter Film



Nach dem Dokumentarspielfilm *Le challat de Tunis* (2013), kommt die Regisseurin Kaouther Ben Hania auf das Genre des Dokumentarfilms zurück, indem sie während sechs Jahren in den Alltag zweier tunesischer Familien eintaucht, die durch einen Ozean getrennt sind, aber durch ihre Herkunft und ihren Traum verbunden. Der Alltag von Wided und Maher bildet den roten Faden des Films: der Wunsch nämlich, wieder eine Familie zu werden. Maher jedoch lebt in Kanada. Daran soll es aber nicht scheitern, denn Wided und ihre beiden Kinder brechen zu ihm auf. Durch die Augen eines Kindes gesehen, verwandelt sich dieser Traum in das Porträt einer Kindheit in der Auseinandersetzung mit der seltsamen Welt der Erwachsenen. Wir sehen die Abreise der Khelifis, das Werden der neuen Familie, die Glücksmomente, die Sorgen und die Wut der einen und der anderen – insbesondere jene der beiden Schwestern – mit dem intelligenten und kritischen Blick von Zineb, welche im Verlauf der Jahre an Reife und Selbstsicherheit gewinnt. Dies bietet genügend Gesprächsstoff im Klassenzimmer.

Zineb wird vom 9. bis ins 15. Lebensjahr von der Kamera begleitet und ist damit der Mittelpunkt der Geschichte. Über den Inhalt des Films

hinaus bietet die ungewöhnliche Vorgehensweise von Kaouther Ben Hania Stoff für die Analyse, um die Vision des Dokumentarfilms in seinen formalen und genrespezifischen Dimensionen auszuweiten (ein Langzeit-Dokumentarfilm).

In der Tat liegt das Interesse, *Zineb n'aime pas la neige* in der Klasse zu diskutieren nicht nur in den offensichtlichen Themenbereichen, wie zum Beispiel die Auswanderung, die interkulturellen Unterschieden, die Integration und die Beziehungen innerhalb einer Patchworkfamilie (Themen, die bei gewissen Schüler/innen auf besondere Resonanz stossen), sondern auch in seiner Zielsetzung: aus welcher Perspektive lässt sich eine Drehzeit von sechs Jahren umsetzen? Wie lässt sich dieses ausgedehnte Abenteuer auf die Leinwand bringen?



Schliesslich beschäftigt sich *Zineb n'aime pas la neige* mit einer entscheidenden Lebensphase: die wenigen Jahre nämlich, welche die Kindheit von der Jugend trennen. Und dies anhand des sich verändernden Blickwinkels seiner Heldin und deren Beziehung zu ihrer Schwester Wijdene. Diesbezüglich ist der Film eine wunderbare Geschichte einer Initiation ins Erwachsenenleben; dies kann

die Schüler/innen für bestimmte Werte sensibilisieren, die in den beiden Mädchen im Verlauf dieser sechs besonde-

ren Jahre wachgerufen werden.

Didaktische Anregungen

Vor dem Film

Das Filmplakat betrachten (**siehe Anhang 1**).

Ausgehend von den Namen der « Darsteller/innen » und diesem Bild versuchen die Schüler/innen zu erraten, wo die Handlung spielt und wie sie abläuft. Diese Aktivität kann in kleinen Gruppen gemacht werden, ein/e Schüler/in ist für Notizen verantwortlich.

Den Schüler/innen verraten, in welchen Ländern diese Geschichte spielt: in Tunesien und Kanada. Was wissen sie über diese beiden Länder? Die Länder auf eine Weltkarte lokalisieren.

Nach einer Diskussion in der Klasse gemeinsam das Quiz im **Anhang 2** lösen.

Gibt es in der Klasse Schüler/innen, die aus einem anderen Land als der Schweiz stammen? Haben sie in ihrem Heimatland gelebt? Die Klasse befragen und diskutieren.

Nach dem Film

Erste Eindrücke

Die Schüler/innen fassen die Geschichte in kurzen Worten zusammen. Welches sind die fünf Darsteller/innen und in welcher Beziehung stehen sie zueinander? [Zaineb lebt mit ihrer Mutter Wided und ihrem kleinen Bruder Haythem in Tunesien. Wided ist in Maher verliebt, einen geschiedenen Tunesier, der mit seiner Tochter Wijdene in Kanada lebt.](#)

So wie Wijdene Tunesien hasst, gibt Zaineb vor « Kanada zu has-sen ». Die Gründe für diese Ablehnung erkennen und darüber diskutieren.



Während wie vieler Jahre wurde dieser Dokumentarfilm gedreht? [Sechs Jahre \(am Anfang des Films sagt Zaineb aus dem Off, sie sei 9 Jahre alt. Am Schluss des Films hört man sie sagen, sie sei 15 Jahre alt\).](#)

"Das Leben ist voller Überraschungen", sagt Zaineb ganz philosophisch... und tatsächlich ist das Leben dieses Mädchens zwischen 9 und 15 Jahren sehr bewegt!

Mit Hilfe des Arbeitsblattes im **Anhang 3** die Biographie von Zaineb ergänzen.

Die Schüler/innen sprechen eine Szene an, die sie besonders berührt hat (eine Szene pro « Kapitel » z.B.).

Von einer Kultur zur anderen

Welche Sprache(n) sprechen die Darsteller/innen? [Französisch, Arabisch und Englisch.](#) Welches ist die Muttersprache von Zaineb ([Arabisch](#)) und von Wijdene ([Französisch](#))? Welche anderen Sprachen sprechen sie? [Zaineb spricht Arabisch und Französisch.](#) Der Vater von Wijdene hat ihr als Kind das Arabisch nicht beigebracht (man kann davon ausgehen, dass sie diese Sprache nicht

kennt). Als Jugendliche sprechen die beiden Mädchen auch Englisch und Zaineb hat sogar den Akzent von Québec.

Die tunesische Revolution (Dezember 2010 – Januar 2011) wird mehrmals erwähnt. Wijdene fragt sogar Zaineb, was in Tunesien passiert sei. Über dieses Ereignis mit den Schülern/innen diskutieren. Man kann auch die Stelle erwähnen, in der Zaineb und ihr Bruder ein Spiel spielen, bei dem es darum geht, Ben Ali virtuelle Ohrfeigen zu geben (und ebenso Bachar Al Assad).



Was rechtfertigt es, diesen Streifen der Kategorie Dokumentarfilm zuzuordnen?

Man spürt die Anwesenheit der Regisseurin hinter der Kamera: Die Blicke in die Kamera sind zahlreich und die Filmemacherin wird gar mehrerer Male direkt angesprochen. Zudem sieht man sie in der letzten Szene, als sie ihre Arbeit der Familie Khelifi vorstellt. Auch die Natürlichkeit der Protagonisten ist erwähnenswert (obwohl eine Inszenierung zum Teil unausweichlich ist und die Kinder phasenweise vor der Kamera eine Rolle spielen).

Die Beziehung zwischen Zaineb und Wijdene erlebt Höhen und Tiefen. Mit Hilfe der Screenshots

im **Anhang 4** zeigen, wie es der Regisseurin gelingt, diese angespannten Momente in Bilder umzusetzen.

Während der Adoleszenz der Mädchen trennen sich die Eltern von Zaineb und Wijdene. Die beiden Schwestern wohnen von nun an nicht mehr zusammen und entfernen sich voneinander. Sich an eine Szene erinnern, welche die Distanz in der Beziehung zwischen den Schwestern widerspiegelt. **In der Mensa isst Zaineb ganz alleine, während Wijdene lachend am andern Ende des Saals umgeben von Freunden sitzt** (siehe **Anhang 5**).

Im Café macht sich Wijdene Sorgen um Zaineb; sie sei « negativ und traurig » und habe nicht viele Freunde. Was antwortet ihr Zaine? **Diese erklärt ihr, dass es sie nicht störe, keine Freunde zu haben.** Finden es die Schüler/innen ebenfalls beunruhigend, wenn man wenig Freunde hat und gerne allein ist?

Wie reagiert die Familie angesichts des ersten Zusammenschnitts des Dokumentarfilms? Sie erleben ein Wechselbad der Gefühle: **sie sind erheitert und sehr berührt zugleich. Zaineb und Wijdene sind recht kritisch in Bezug auf ihr eigenes Abbild im Film.**



Weiterführende Informationen

Interviews mit der Regisseurin

<https://blogs.mediapart.fr/edition/cinemas-du-maghreb-et-du-moyen-orient/article/291016/entretien-avec-kaouther-ben-hania-pour-son-film-zaineb-naime-p>

Weitere Artikel

<https://culturebox.francetvinfo.fr/cinema/evenements/zaineb-n-aime-pas-la-neige-de-kaouther-ben-hania-prime-au-festival-de-carthage-248367>

<https://arabculturefund.org/resources/originals/1444045729-201508-AFAC-GranteesStories-ENG-KaoutherBenHania.pdf>

Beschreibung des Films und Liste der Auszeichnungen

http://www.film-documentaire.fr/4DACTION/w_fiche_film/48911_1
(franz.)

<https://pardo.ch/de/pardo/program/film.html?fid=887512&eid=69>
(deutsch)

Jeanne Rohner, Redaktorin e-media. Januar 2018.

(Übersetzung aus dem Französischen von Peter Meier-Apolloni)



ANHANG 1 – Filmplakat



Écrit et réalisé par **Kaouther Ben Hania** – Produit par **Habib Attia, Gilles Perez, Cyrille Perez** – Montage: **Samuel Lajus** – Musique: **Sarmad Abdulmajid**

Une production de **CINETELEFILMS & 13 PRODUCTIONS** avec le support de **DOHA FILM INSTITUTE FONDOS IMAGE DE LA FRANCOPHONIE** (Organisation internationale de la Francophonie et CIRTEF) **THE ARAB FUND FOR ARTS AND CULTURE - AFAC THE IDFA BERTHA FUND** Dubai Entertainment and Media Organization and in association with Enjaaz a Dubai Film Market Initiative **UAE SCREEN INSTITUTE BEIRUT PROCIREP - ANGOA REGION PROVENCE-ALPES-CÔTE D'AZUR - FRANCE 3 CORSE - VIATELLA. CENTRE NATIONAL DU CINEMA ET DE L'IMAGE ANIMÉE** Screen Institute Beirut DIFF **Documentary Award - Dubai Film Connection 2011 - SANAD - The Development and Post - Production Fund of twofour54 Abu Dhabi - Abu Dhabi, United Arab Emirates - TV 2M - Maroc** **Final Cut in Venice workshop - Prix STAR, Atelier Takmil, Journées Cinématographiques de Carthage - 2015 - World Sales : AUTLOOK Filmsales - www.autlookfilms.com**



ANHANG 2 – Schülerarbeitsblatt

Was weist du über Tunesien, Kanada und... die Schweiz?

Die Fahnen von Tunesien, Kanada und der Schweiz sind allesamt rot/weiss.

RICHTIG

FALSCH

Auf welchem Kontinent liegen diese drei Länder? Ordne das Land jeweils dem richtigen Kontinent zu.

Tunesien

Europa

Schweiz

Afrika

Kanada

Ozeanien

Kamerun

Amerika

Neuseeland

Asien

Welche Sprache(n) spricht man in Tunesien?

Und in der Schweiz?

Und in Kanada?

Zu welchem Land (Tunesien oder Kanada) gehören die folgenden Traditionen oder Symbole?



ANHANG 3 – Schülerarbeitsblatt

Ergänze die Biografie von Zaineb. Was erlebt sie mit 9, 10, 12 und 15 Jahren? Wo wohnt sie? Wie ist ihre Beziehung zu ihren Angehörigen (zu Wijdene, ihrem Stiefvater Maher und ihrer Mutter Wided)? Versuche möglichst viele Details aufzuschreiben!

Mit 9 Jahren,



Mit 10 Jahren,

Mit 12 Jahren,



Mit 15 Jahren,

ANHANG 3bis – Lösungen

Ergänze die Biografie von Zainebe. Was erlebt sie mit 9, 10, 12 und 15 Jahren? Wo wohnt sie? Wie ist ihre Beziehung zu ihren Angehörigen (zu Wijdene, ihrem Stiefvater Maher und ihrer Mutter Wided)? Versuche möglichst viele Details aufzuschreiben!

Mit 9 Jahren lebt Zainebe mit ihrer Mutter und ihrem Bruder in Tunesien. Vor kurzem ist ihr Vater bei einem Autounfall ums Leben gekommen. Ihre Mutter hat sich in einen geschiedenen Tunesier (Maher) verliebt, der mit seiner Tochter Wijdene in Kanada lebt. Zainebe weiß, dass ihre Mutter eine Fernbeziehung mit Maher hat (nachts bekommt sie ein Telefongespräch mit). Sie will nicht nach Kanada auswandern, in ein Land, das sie offensichtlich hasst. Im Übrigen wollen weder Zainebe noch Wijdene, dass ihre Eltern heiraten. Zainebe hängt sehr an ihrer Mutter und hat Angst, sie zu verlieren.



Mit 10 Jahren findet sich Zainebe allmählich mit dem Gedanken ab, nach Kanada zu gehen. Sie freut sich sogar, ihr Zimmer mit Wijdene zu teilen. Sie hat Maher als Stiefvater akzeptiert, obwohl es ihr immer noch Mühe macht, ihn « Papa » zu nennen. Sie lebt immer noch in Tunesien, aber die kleine Familie bereitet ihren Umzug vor. Vorher findet die Heirat in Tunesien statt. Zainebe freut sich für ihre Mutter, ist aber traurig, dass sie ihre Schule und ihre Freunde zurücklassen muss.

Die beiden Schwestern sind glücklich, in Kanada zu sein und haben (am Anfang) Lust alles zu teilen.

Mit 12 Jahren lebt Zainebe mit ihrer neuen Familie in Kanada. Sie teilt ihr Zimmer mit Wijdene (was manchmal zu Konflikten führt), vergnügt sich im Schnee, läuft Schlittschuh... Die beiden Schwestern sind reifer geworden und es gelingt ihnen heute, über ihren unterschiedlichen religiösen Glauben zu sprechen, ohne sich in die Haare zu geraten.



Mit 15 Jahren sind ihre Eltern geschieden und Zainebe lebt mit ihrer Mutter und ihrem Bruder in einer Wohnung. Wijdene und sie gehen immer noch in dieselbe Schule, sehen sich aber viel weniger oft als vorher. Wijdene beklagt sich bei Zainebe, denn sie hat das Gefühl, dass diese sie nicht mehr sehen will. Wijdene macht sich Sorgen über die Gemütslage ihrer Schwester (sie findet sie sehr negativ) und ihre Einsamkeit; Zainebe aber sagt, sie brauche nicht viele Freunde um sich wohl zu fühlen.

ANHANG 4 – Schülerarbeitsblatt

Schau dir diese drei Aufnahmen genau an. Die Art und Weise, wie das Schwesternpaar gefilmt ist, hilft uns zu verstehen, was sich in diesen drei Situationen abspielt. Achte insbesondere auf die Stellung und die Blicke der beiden!





ANHANG 4bis – Lösungen

Schau dir diese drei Aufnahmen genau an. Die Art und Weise, wie das Schwesternpaar gefilmt ist, hilft uns zu verstehen, was sich in diesen drei Situationen abspielt. Achte insbesondere auf die Stellung und die Blicke der beiden!



Die beiden Mädchen schauen in entgegengesetzte Richtungen. In dieser Szene hat Zineb keine Lust, Zeit mit Wijdene zu verbringen, und vor allem ohne ihre Mutter, die mit Maher in die Stadt gegangen ist. Zineb ist ungeduldig (ihre Haltung verrät es, nach vorne gebeugt, unternehmungslustig). Während der ganzen Szene bleibt sie nicht am selben Ort. Wijdene dagegen liegt auf dem Bett und ist nachdenklich: sie ist ruhiger, geduldiger, bereit mit Zineb zu spielen.

Zineb und Wijdene sitzen je auf einer Bettkante, Zineb mit leicht abgewandtem Rücken, damit ihre Blicke sich nicht kreuzen. Sie kommunizieren nur per elektronischen Botschaften.

Diese Aufnahme zeigt die spannungsgeladene Stimmung, die zu diesem Zeitpunkt im Zimmer herrscht, die beiden Mädchen verharren in ihr Spiel vertieft.



Zinebs Blick konzentriert sich auf ihre Fingernägel, die sie gerade lackiert, während Wijdene vom Bett aus zu ihr spricht. Dass man sie im Spiegel sieht, verdeutlicht die Schwierigkeiten, welche die Schwestern haben, in dieser Szene zu kommunizieren (Zineb hat soeben das heikle Thema der Religion angesprochen, über das sich die Schwestern uneinig sind).

**ANHANG 5 – Die Distanz zwischen Zaineb und Wijdene im Film
(Beispiel aus der Szene in der Mensa)**

